

**5% hypoth. Eisenbahn-Gold-Anleihe von 1905.** £ 3 800 000.12.6 = M. 77 625 170 = frs. 95 597 500 in 535 Stücken à £ 496<sup>7</sup>/<sub>8</sub> = M. 10 150 = frs. 12 500, 1338 à £ 198<sup>3</sup>/<sub>4</sub> = M. 4060 = frs. 5000, 7650 à £ 99<sup>3</sup>/<sub>8</sub> = M. 2030 = frs. 2500, 126 190 à £ 19<sup>7</sup>/<sub>8</sub> = M. 406 = frs. 500. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1910 ab durch jährl. Verl. per 2./1. nach einem Tilg.-Plane in 35 Jahren; vom 2./1. 1920 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: Die Anleihe stellt eine direkte Schuld des Staates São Paulo dar. Ausserdem haften als Sicherheit für pünktl. Zins- u. Kapitalzahlung dieser Anleihe an erster Stelle die gesamten Netto-Einnahmen der Sorocabana- und Ituana-Eisenbahn und, für den Fall, dass die Reg. die Bahn verpachten sollte, der volle jährl. Pachtlös. Als spez. Sicherheit u. Gewähr für die volle Zahlung, sei es des Kapitals, sei es der Zs. u. zugehörigen Lasten der Anleihe hat die Reg. des Staates São Paulo ferner für die Dauer der Anleihe in erster, einziger u. besonderer Hypoth. der Dresdner Bank u. der Banque de Paris et des Pays-Bas die Sorocabana- u. Ituana-Eisenbahn verpfändet mit allen vorhandenen Linien und den an ihnen in Zukunft vorzunehmenden Verbesser., mit den Stationen, Werkstätten, Verbesser. an Grundstücken, Liegenschaften, festem u. roll. Material, sowie Gütern, Privil. u. Konz., den mit den Bahnen verknüpften Sachen u. Rechten, alles dies frei u. unbelastet, von vertragl., gesetzl. und gerichtl. Hypoth. oder anderen Reallasten. Die Hypoth. erstreckt sich jedoch nicht auf diejenigen Linien u. ihr Material, welche kraft der gegenwärt. Privil. u. Konz. in Zukunft gebaut werden sollten. Diejenigen Privil. u. Konz., deren die Reg. nicht bedarf oder die sie nicht nutzen will, kann sie veräussern, doch ist sie verpflichtet, den Erlös der Veräusser. ausschl. zur Verstärk. der Tilg. zu benutzen. Sollten solche Veräusser. vor dem Datum des Beginns der verstärkten Rückzahl. der Anleihe, also vor dem 2./1. 1920, eintreten, so werden die erzielten Erlöse bis zu diesem Tage angesammelt u. erst dann dem Tilg.-Stock zugeführt.

Die Betriebseinnahmen u. Ausgaben der Sorocabana-Ituana-Eisenbahn sowie die Betriebsüberschüsse (ohne Abschreib.) stellten sich einschl. der Schifffahrt auf dem Piracicaba und Tiété wie folgt:

Jahr	Einnahmen Milr.	3 195 641	Ausgaben Milr.	1 993 131	Überschuss Milr.	1 202 509
1892	"	3 851 268	"	2 786 764	"	1 064 504
1893	"	5 013 069	"	2 825 191	"	2 187 877
1894	"	5 915 806	"	3 309 191	"	2 606 614
1895	"	6 717 786	"	3 984 167	"	2 733 619
1896	"	8 532 950	"	4 761 668	"	3 861 282
1897	"	8 787 913	"	4 609 926	"	4 177 986
1898	"	9 484 639	"	5 996 663	"	3 487 975
1899	"	9 698 309	"	6 153 388	"	3 544 921
1900	"	10 394 663	"	5 130 950	"	5 263 713
1901	"	10 195 907	"	5 378 843	"	4 817 064
1902	"	10 097 048	"	6 697 089	"	3 399 958
1903	"	9 955 683	"	6 509 166	"	3 446 517
1904	"	10 144 079	"	6 595 371	"	3 548 707
1905	"	12 736 715	"	7 019 207	"	5 717 508
1906	"	12 696 599	"	7 629 310	"	5 067 289
1907	"	12 319 958	"	6 930 095	"	5 389 863
1908	"	14 506 105	"	6 769 454	"	7 736 651
1909	"		"		"	

Die Sorocabana-Ituana-Eisenbahn umfasst die Sorocabana-Hauptlinie von São Paulo über São Roque, Sorocaba, Botucatu, Avaré nach Cerqueira Cezar in einer Ausdehn. von 421,211 km, sowie die Zweiglinien dieser Bahn von Boituva nach Itapetininga (65,1 km), von Cerquilha nach Tiété (8,69 km), von Victoria nach Porto Martins (30,082 km), von 13 de Maio nach Araqua (6,877 km), von Capão Bonito nach Agudos (95,247 km), sowie die Ituana-Hauptlinie von Jundiáhy nach Itú (67,731 km), die Verbindungsbahn Itú-Mayrink (53 km) u. die Zweiglinien von Itacy nach São Pedro (149,425 km) u. von Chaves nach João Alfredo (17,428 km). Die Gesamtlänge der Linien beträgt demnach 914,791 km. Die Spurweite aller Linien ist 1 m. Die beiden Bahnen verbinden mit ihren zahlreichen Zweig- u. Nebenlinien die reichen Kaffeedistrikte im Südwesten des Staates São Paulo mit der zum Ausfuhrhafen Santos führenden São Paulo Railway. Die Nebenlinie Itacy-Capivary-Piracicaba-São Pedro führt in ausgedehnte Zuckerrohrgebiete und vermittelt durch die Zweiglinie Chaves-João Alfredo die Verbindung mit der Flussschifffahrt auf dem Piracicaba.

Die Dresdner Bank und die Banque de Paris et des Pays-Bas haben das Recht, die Inh. der Schuldverschreib. in allen Teilen betreffs der Hypoth. zu vertreten bezw. durch andere vertreten zu lassen, ohne dass dadurch die Rechte, welche aus sich selbst jedem Inh. der Titel der Anleihe zustehen, beeinträchtigt würden. Pachtvertrag mit der São Paulo Light and Power Co. Der Pachtvertrag beginnt mit dem 1./7. 1907 und hat eine Dauer von 60 Jahren; die Verpachtung umfasst sämtliche Linien der Sorocabana-Ituana-Eisenbahn. Die Pächterin hat in erster Linie an die Dresdner Bank den Dienst für die 5% Eisenbahn-Gold-Anleihe von 1905 zu bestreiten. Die für den Dienst der Anleihe erforderlichen Summen sind der Regierung 4 Monate vor Fälligkeit in 90tägigen Wechseln auf Europa zu übergeben. Im Falle der Nichtzahlung in der vorgesehenen Frist hat die Ges. für 60 Tage 9% Verzugszinsen zu vergüten. Nach Ablauf dieser 60tägigen Frist hat die Reg. das Recht, nach vorangegangener 30tägiger Ankündigung das Eigentum der Gesellschaft ohne irgendwelche Entschädigung zu beschlagnehmen.